

Postentgelt bar bezahlt

Landesgesetzblatt für Kärnten



Jahrgang 2011

Herausgegeben am 19. April 2011

15. Stück

- 35. Gesetz:** Kärntner Schulbaufondsgesetz; Änderung
- 36. Verordnung:** Tierseuchenfondsbeiträge für das Jahr 2011
- 37. Verordnung:** Ruderregatta auf Teilen des Ossiacher Sees; Fahrverbot für Fahrzeuge und Schwimmkörper
- 38. Kundmachung:** Aufhebung von Teilen von Ortsgebietsverordnungen der Bezirkshauptmannschaften Villach und Völkermarkt durch den Verfassungsgerichtshof als gesetzwidrig

35. Gesetz vom 10. Februar 2011, mit dem das Kärntner Schulbaufondsgesetz geändert wird

Der Landtag von Kärnten hat beschlossen:

Artikel I

Das Kärntner Schulbaufondsgesetz – K-SBFG, LGBl. Nr. 7/2009, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 3 letzter Satz lautet:

„Auf Vereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern gemäß Art. 15a B-VG, insbesondere auf die Vereinbarung über Maßnahmen im Gebäudesektor zum Zweck der Reduktion des Ausstoßes an Treibhausgasen, LGBl. Nr. 50/2009, ist Bedacht zu nehmen.“

2. § 3 wird folgender Abs. 5 angefügt:

„(5) Der Fonds darf den Umbau und die Sanierung von Schulgebäuden nach Abs. 1 lit. a und b auch für die Unterbringung von Einrichtungen der Kinderbetreuung (Kindergärten, Horte, Kinderkrippen oder Kindertagesstätten) fördern, sofern der Weiterbestand der Schulen aufgrund der voraussichtlichen Schülerzahlen mittelfristig gesichert erscheint.“

3. In § 14 Abs. 2 lit. a und b wird jeweils das Zitat „BGBl. I Nr. 85/2008“ durch das Zitat „BGBl. I Nr. 111/2010“ ersetzt.

Artikel II

(1) Dieses Gesetz tritt an dem seiner Kundmachung im Landesgesetzblatt folgenden Tag in Kraft.

(2) Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes eingelangte Förderungsanträge sind nach der neuen Rechtslage zu erledigen.

Der Präsident des Landtages:

Lobnig

Der Landesrat:

Dr. Martinz

36. Verordnung der Landesregierung vom 5. April 2011, Zl.: 11-VAG-1/25-2010, mit der die Tierseuchenfondsbeiträge für das Jahr 2011 und der Zeitpunkt ihrer Einhebung festgesetzt werden

Aufgrund des § 4 Tierseuchenfondsgesetz 1995 (K-TSFG), LGBl. Nr. 58, in der Fassung des Landesverfassungsgesetzes LGBl. Nr. 86/1996 und des Gesetzes LGBl. Nr. 56/1998, wird verordnet:

Landesgesetzblatt 2011, Stück 15, **Nr. 37, 38**

Für das Jahr 2011 wird der Tierseuchenfondsbeitrag für die Tierbestände in landwirtschaftlichen oder sonstigen Betrieben wie folgt festgelegt:

- | | |
|---|--------|
| 1. Pferde,
mit einem Alter über ein Jahr | € 3,00 |
| 2. Rinder, älter als sechs Monate | € 3,00 |
| 3. Rinder bis sechs Monate | € 1,00 |
| 4. Schweine, über 20 kg Lebendgewicht | € 0,72 |
| 5. Schafe und Ziegen, mit einem Alter über sechs Monate | € 0,72 |

Für die Kärntner Landesregierung:
Der Landeshauptmann:

Dörfler

37. Verordnung des Landeshauptmannes vom 30. März 2011, Zahl: 15 Sch-50/41/2011, mit der ein Teil des Ossiacher Sees für die Durchführung einer Ruderregatta vorbehalten wird

Aufgrund der §§ 17 Abs. 4 und 37 Abs. 5 des Schifffahrtsgesetzes, BGBl. I Nr. 62/1997, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 111/2010, wird verordnet:

§ 1

(1) Der westliche Teil des Ossiacher Sees, dessen östliche Grenze eine gerade Linie von Straßenkilometer 42 der B 94 Ossiacher Straße (Ortsbeginn Stöckelweingarten) bis zu Straßenkilometer 6,6 der L 49 Ossiachersee Südufer Straße (Campingplatz Mentl) bildet, ausgenommen die Uferzone (§ 61 der Seen- und Fluß-Verkehrsordnung, BGBl. Nr. 42/1990, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 237/1999), wird am

Freitag, den 02. September 2011 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr, am Samstag, den 03. September 2011 in der Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Sonntag, den 04. September 2011 in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

der Verwendung durch Fahrzeuge oder Schwimmkörper zur Durchführung der Veranstaltung „50. Internationale Villacher Ruderregatta“ vorbehalten (Sportzone gemäß § 17 Abs. 4 SchFG).

(2) In diese Gewässerteile dürfen, ausgenommen in Notfällen, nur Fahrzeuge oder Schwimmkörper einfahren, die der Durchführung der Veranstaltung dienen, ferner Fahrzeuge im Linienverkehr sowie die im Einsatz befindlichen Fahrzeuge des Bundesheeres, des öffentlichen Sicherheitsdienstes, sowie des Rettungs- und Feuerlöschdienstes.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden, wenn die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet oder nicht nach anderen Verwaltungsvorschriften mit strengerer Strafe bedroht ist, gemäß § 42 des Schifffahrtsgesetzes bestraft.

Der Landeshauptmann:

Dörfler

38. K U N D M A C H U N G der Landesregierung vom 7. April 2011, Zl. 2V-BG-1541/6-2011, betreffend Aussprüche des Verfassungsgerichtshofes, dass Teile von Ortsgebietsverordnungen der Bezirkshauptmannschaften Völkermarkt und Villach als gesetzwidrig aufgehoben werden

Gemäß Art. 139 Abs. 5 B-VG und § 60 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 25. Februar 2011, Zl. V 124-127/10-18 ausgesprochen:

„1. Als gesetzwidrig werden aufgehoben:

1.1. jeweils die Ortsbezeichnung 'Eberndorf' in § 1 Abschnitt B) der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 1. Oktober 2004, Z VK7-STV-65/4-2004,

1.2. die Ortsbezeichnung 'Sittersdorf' in § 1 der Verordnung der Bezirkshauptmann-

Landesgesetzblatt 2011, Stück 15, Nr. 38

schaft Völkermarkt vom 22. Juni 2005, Z VK6-STV-914/2-2005,

1.3. die Ortsbezeichnung 'Hart' in § 3 der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Villach vom 28. Februar 1997, Z 93-22/97-6,

1.4. die Wortfolge 'von Frög' in § 1 der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Villach vom 7. Jänner 1991, Z 93-5/91-6,

1.5. die Ortsbezeichnung 'Gösselsdorf' in § 1 zweiter Satz der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 5. Juli 1999, Z 6-STV-40/1-1998,

1.6. die Ortsbezeichnung 'Lauchenholz' des Punktes 1. zweiter Satz der Rubrik 'Lauchenholz' in § 1 der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 29. Oktober 2004, Z VK7-STV-29/1-2003,

1.7. die Ortsbezeichnung 'Gablern' in § 1 zweiter Satz der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 23. April 1997, Z 4740/2/96,

1.8. jeweils die Bezeichnung 'St. Primus-Nageltschach' in § 1 Abschnitt B) der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 22. Juni 2005, Z VK6-STV-973/1-2005,

1.9. der § 1 Z 5 der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 25. Februar 1988, Z 2396/5/86, betreffend die Verkehrsmaßnahmen an Gemeindestraßen,

Ortschaftswegen und Verbindungswegen der Marktgemeinde Eberndorf,

1.10. jeweils die Ortsbezeichnung 'Bad Eisenkappel' in § 1 Abschnitt B) der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 27. Oktober 2003, Z VK7-STV-33/1-2003 sowie in § 1 Abschnitt B) Punkt 11 der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 15. Juli 1982, Z 4604/1/81 idF vom 5. Oktober 2006, Z VK6-STV-1257/2006 (008/2006),

1.11. die Ortsbezeichnung 'Loibach' in § 1 der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 12. Mai 1997, Z 629/1/97,

1.12. der § 1 Z 5 erster bis dritter Satz der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 21. Jänner 1986, Z 4129/1/85, betreffend die Verkehrsmaßnahmen auf Gemeindestraßen, Ortschaftswegen und Verbindungswegen der Marktgemeinde Eberndorf.

2. Die Aufhebungen treten mit Ablauf des 30. September 2011 in Kraft.“

Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landeshauptmann:

Dörfler

Herausgegeben vom Land Kärnten. Hersteller: a·print, 9020 Klagenfurt am Wörthersee. Abonnentenbezug:
a·print, Bogen- und Rollenoffsetdruck GmbH, Industriering 7, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Tel. (0 46 3) 58 66-102.
Einzelbezug: Kärntner Buchhandlung, Neuer Platz 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Tel. (0 46 3) 54 6 96.